

3. Juni 2022

PRESSEMITTEILUNG

Nationalpark: Luchs- und Wildnispfad wieder geöffnet

Gefahrenquellen durch Trockenschäden an Bäumen beseitigt/ beliebte Erlebnispfade können ab 4. Juni wieder begangen werden

Eine Spur wilder wandern: Ab diesem Wochenende können Wanderfreudige wieder Ausflüge auf Luchs- und Wildnispfad planen. Die Wege mussten für mehrere Wochen zum Start der Saison für Besucherinnen und Besucher gesperrt bleiben. Grund: Die trockenen letzten Jahre haben auch den Bäumen an den Erlebnispfaden stark zugesetzt. Die reguläre Überprüfung nach dem Winterhalbjahr ließ die Trockenschäden nun zutage treten: Entlang der besonders bei Familien beliebten Pfade war in den Kronen der alten Buchen mittlerweile viel totes Holz zu finden. Die Gefahr herabstürzender Äste war zu groß und musste beseitigt werden.

„Die abgestorbenen Kronenteile in vielen der Buchen stellten nach unserer ersten Einschätzung eine akute Gefahr dar – daher konnten wir die Wege zum Saisonstart nicht freigeben. Wie groß der Anteil der geschädigten Teile bei jedem einzelnen Baum aber tatsächlich war, haben wir dann von Baumkletterern aus der Nähe begutachten lassen“, erklärt Simone Beck, Leiterin des Fachbereichs 5, Wald und Naturschutz. „Die Baumkletterer konnten so darauf achten, lediglich das wirklich Notwendige des Astmaterials zu entfernen. Und sie kontrollierten auch, ob sich Schlaf- und Brut- oder Lebensstätten in den Bäumen befanden.“ War das nicht der Fall, wurden die toten Äste aus der Krone gesägt.

Ein kleiner Teil des Wildnispfades bleibt weiter gesperrt, da einige der Bäume mit dem entstandenen Totholz als wertvoller Lebensraum erhalten bleiben sollen. „Für die Besucherinnen und Besucher sind die Pfade aber weiterhin als Rundweg begehbar. Die neue

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:

Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle

Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)

E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de

3. Juni 2022

PRESSEMITTEILUNG

Wegführung ist deutlich sichtbar ausgewiesen“, sagt Simone Beck. So können der Sommer und die nächste Wanderung auf Luchs- und Wildnispfad kommen. Dabei bleibt es trotz aller von den Fachleuten vorgenommenen Maßnahmen weiterhin eine Spur wilder auf dem Luchs- und Wildnispfad. Deshalb ist Achtsamkeit und Eigenverantwortung immer geboten: Denn in jedem Wald und insbesondere im totholzreichen Nationalpark gilt es, die walddtypischen Gefahren zu beachten. Wer in den Wald geht, sollte grundsätzlich aufpassen und vor allem auf den ausgewiesenen Wegen bleiben. Nicht nur zum Schutz der Tiere, Pflanzen und Pilze – auch zur eigenen Sicherheit.

Die Fotos im Anhang dürfen Sie gerne im Rahmen Ihrer Veröffentlichung zum Thema mit Nutzung der Bildquelle kostenfrei verwenden.

Foto 1: Baumkletterer am Erlebnispfad © David Hennegriff (Nationalpark Schwarzwald)

Foto 2: Baumkletterer am Erlebnispfad © David Hennegriff (Nationalpark Schwarzwald):

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:

Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle

Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)

E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de